

Käthe Kollwitz. Bilder der Empathie

Führungen zur Kabinettausstellung im Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Am 8. Juli jährt sich der Geburtstag von Käthe Kollwitz, einer der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen, zum 155. Mal. Es sind vor allem die existenziellen Themen ihrer Grafiken und Plastiken, die bis heute berühren. Die Kabinettausstellung „Käthe Kollwitz. Bilder der Empathie“ im Kunstforum Ostdeutsche Galerie zeigt eine Auswahl ihrer Arbeiten aus den museumseigenen Beständen. Führungen mit der Kuratorin und dem Kurator der Präsentation, Dr. Verena Hein und Dr. Sebastian Schmidt, finden am Mittwoch, 20. Juli um 13 Uhr sowie am Donnerstag, 21. Juli um 18.30 Uhr statt.

Käthe Kollwitz (Königsberg 1867–1945 Moritzburg) schuf sowohl als Grafikerin, wie auch ab 1909 als Bildhauerin, herausragende Beiträge zur Kunst ihrer Zeit. Durch den Verlust ihres Sohnes Peter wurde sie selbst als Mutter von einem schweren Schicksalsschlag getroffen: Er fiel 1914 im Alter von 18 Jahren als Kriegsfreiwilliger im Ersten Weltkrieg. Auch vor diesem Hintergrund setzte sie sich intensiv mit existentiellen und sozial engagierten Themen schöpferisch auseinander.

Ihre Liebe zu den eigenen Kindern und Enkelkindern bringt Kollwitz wiederholt in eindrücklichen Mutter-Kind-Gruppen zum Ausdruck. Aber auch schmerzhaft Erfahrungen ziehen sich in beklemmenden Darstellungen zu Krieg, Hunger, Tod und Trauer durch ihr gesamtes Schaffen. Mütter kauern schützend über ihren Kindern oder stellen sich verteidigend vor sie, wie in der Kleinplastik „Turm der Mütter“. Die historische Distanz, die besonders grafische Zyklen wie „Bauernkrieg“ erwarten lassen, relativierte die Künstlerin durch die Allgemeingültigkeit ihrer Motive.

Bis heute liefern Kollwitz' zeitlose Bilder der Empathie einen mahnenden Kommentar von trauriger Brisanz. Die Kabinettausstellung, die das Kunstforum Ostdeutsche Galerie seit dem 13. Mai zeigt und die noch bis zum 15. August 2022 zu sehen sein wird, präsentiert dazu eine Auswahl an Werken aus den Beständen des Museums. In der Schausammlung im Obergeschoss befinden sich weitere Arbeiten von Käthe Kollwitz, darunter die Plastik „Pietà (Mutter mit totem Sohn)“.

Zwei Führungen stellen die Präsentation vor: Am Mittwoch, 20. Juli, gibt Dr. Sebastian Schmidt, Leiter der Grafischen Sammlung, um 13.30 Uhr eine Mittagsführung durch die Ausstellung. Dr. Verena Hein, Leiterin der Sammlung Gemälde / Skulptur, gibt am Donnerstag, 21. Juli, um 18.30 Uhr einen Einblick in das Schaffen der Künstlerin. Anmelden kann man sich unter www.kunstforum.net/programm/kalender oder telefonisch unter 0941 29 714 23.

PRESSEBILDER

Das Bildmaterial steht im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung „Käthe Kollwitz. Bilder der Empathie“ im Kunstforum Ostdeutsche Galerie zur Verfügung. Die Werke müssen vollständig, also nicht beschnitten und unverändert abgebildet werden. Die Bildunterschrift soll komplett dargestellt werden. Neben dem Urhebernamen und Werktitel sowie der Angabe zur Sammlung und dem Fotografen ist auch der Copyrightvermerk in dem angeführten Format anzubringen. Die Nutzung der Abbildungen für Social Media ist ohne Genehmigung nicht zulässig.

Die Bilddatei für den Download finden Sie auf unserer Website:

<https://www.kunstforum.net/pressebereich/pressemitteilungen/article/kaethe-kollwitz-bilder-der-empathie>



Käthe Kollwitz
Mutter mit Kind auf dem Arm (Ausschnitt), 1910
Auflage bei Alexander von der Becke, Berlin
zwischen 1931 und 1941, Kunstforum
Ostdeutsche Galerie Regensburg
Foto: Kunstforum Ostdeutsche Galerie



Installationsansichten Ausstellung „Käthe Kollwitz. Bilder der Empathie“, Foto: Kunstforum Ostdeutsche Galerie / Gabriela Kašková